

Protokoll Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Ort: Neuengüter 16, "Herberge zur Heimat", 06618 Naumburg (Saale)
Sitzung: Dienstag, 3. März 2026
Beginn: 18:43 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Anwesende Stadträte:

Bach, Evelyn; Ausschussvorsitzende
Jähn, Verena; Mitglied
Möhring, Florian; Mitglied
Andrees, Ingolf; Mitglied
Rode, Thomas; Mitglied
Schmutzler, Dirk; Mitglied
van der Meer, Beate; Mitglied
Wenzel, Uwe; Mitglied

Abwesende Stadträte:

Precht, Manuela; Mitglied (E)
Weißborn, Peter; Mitglied (E)

Sachkundige Bürger:

Krug, Christiane
Krüger, Marcus
Mehlig, Marcus
Peter, Jessika

Abwesende sachkundige Bürger:

Lucks, Cornelia (U)
Weiser, Antje (E)

Aus der Verwaltung:

Herr Dr. Maier, FBL III + IV
Frau Schuler, Protokoll

Gäste:

Frau Heß, Ortrud; Seniorenbeirat
Herr Lindner, Roland; Initiator Kunstprojekt
Herr Dr. Seel, Ulrich; Sponsor

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 09.12.2025
5. Information über das Kunstprojekt "WIR für UNS" für Naumburg
6. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 09.12.2025
2. Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Vor Beginn der Ausschusssitzung findet 18:00 Uhr eine Zusammenkunft mit anschließender Besichtigung der „Herberge zur Heimat“; Neuengüter 16 in Naumburg, geführt von Herrn Sander als

Herbergsleiter, statt. Herr Sander informiert zur Historie und über die aktuelle Nutzung dieses Hauses, über die Bedarfe, Wohnsituation und die Bewohner.

Im Anschluss daran eröffnet Ausschussvorsitzende Bach die Sitzung um 18:43 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

zu TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3. Einwohnerfragestunde

- entfällt -

zu TOP 4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 09.12.2025

Die Niederschrift wird bestätigt.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 9		
davon anwesend	: 8		
Ja-Stimmen	: 7	Stimmverhältnis	: einstimmige Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 1		

zu TOP 5. Information über das Kunstprojekt "WIR für UNS" für Naumburg

Ausschussvorsitzende Bach begrüßt Herrn Roland Lindner, Künstler und Initiator des Kunstprojekts „WIR für UNS“, sowie Herrn Dr. Ulrich Seel als Sponsor dieses Projekts. Herr Lindner bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit zur Projektvorstellung und sagt, dass dieses Projekt zwei Bedingungen hat: Es muss Kunst im offenen Raum sein und soll der Stadt- oder Gemeindekasse keinen Euro kosten. Es soll etwas für unsere Region getan werden - so der Grundgedanke. Anschließend gibt er anhand einer Kurzfilmvorführung mit dem Titel „Eine Reise durch die Puzzlesteine“ einen Einblick in das Schaffen des Kunstprojekts „WIR für UNS“. Herr Lindner informiert im Anschluss, dass ein weiterer Grundgedanke ist, dass viele kleine Puzzlesteine eines Tages ein gemeinsames Bild ergeben und einen Wiedererkennungswert haben sollen. Er stellt Herrn Dr. Seel als Unterstützer mit dessen Familie vor. Herr Dr. Seel begründet sein Engagement, dass er als Naumburger seiner Heimatstadt etwas zurückgeben möchte. Herr Lindner unterstreicht, dass es ein Geschenk an die Stadt ist - auch im Zusammenhang mit der 1000-Jahr-Feier. Herr Lindner favorisiert als Standort den Curt-Becker-Platz, da dieser Platz sehr viel Freiraum lässt. Auf jeden Fall soll die Kunstfigur in das innerstädtische Geschehen integriert sein und darf berührt werden.

Ausschussvorsitzende Bach möchte wissen, ob es ein bereits abgeschlossenes Kunstprojekt ist. Herr Lindner verneint dies und verweist auf das Vorgesagte; weitere Künstler und Ideengeber sind zum Mitmachen eingeladen, denn es ist nicht „sein“, sondern „unser“ Projekt.

Ausschussvorsitzende Bach möchte weiterhin von Herrn Lindner wissen, wie die Idee zum Projekt gereift ist. Er spricht hierüber ausführlich und sagt abschließend, dass es jetzt nur noch darum geht, ob die Stadt dieses Geschenk haben möchte und wenn ja, an welchem Platz.

Stadtrat Möhring fragt, ob die Statue und der Stein miteinander verbunden sind. Herr Lindner bestätigt das und erklärt die Verbindung.

Stadtrat Möhring interessiert sich für das Gesamtgewicht. Herr Lindner informiert, dass das Gewicht der Bronzeplastik ca. 120 kg und des Steins ca. 1 t beträgt.

Stadtrat Möhring möchte weiterhin wissen, ob daran auch wieder ein Puzzlestein mit dem Titel "WIR für UNS" angebracht wird. Herr Lindner bestätigt das und ergänzt, dass auch der Name des Sponsors ersichtlich sein wird.

Frau Peters bedankt sich bei Herrn Lindner und Herrn Dr. Seel für die erlebbare Kunst und möchte wissen, was bei der Stadt jetzt noch gegen die Annahme dieses Geschenks spricht. Herr Dr. Maier sagt, dass die Kunstfigur auf große Zustimmung in der Verwaltung und im Ausschuss für Tourismus, Kultur, Weiterbe und 1000-Jahr-Feier stößt und auch er das Projekt begrüßt. Er geht davon aus, dass zeitnah eine Zustimmung kommen wird. Es muss lediglich noch der Standort geklärt werden.

Herr Mehlig möchte über den finanziellen Umfang und die Akquise informiert werden. Herr Lindner antwortet, dass der finanzielle Aspekt nicht publik gemacht wird, da es sich um ein Geschenk handelt.

Herr Schmutzler fragt, ob es bei der Erteilung der Baugenehmigung etc. Probleme gegeben hat. Herr Lindner verneint das und ist 100 %ig von der Umsetzung - auch in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz - überzeugt.

Herr Schmutzler bittet um Ausführungen zur Zeitschiene. Herr Lindner sagt, dass das Frühjahr 2026 das Umsetzungsziel sein soll.

Stadtrat Andrees bedankt sich ebenfalls und freut sich sehr über diese Idee und deren Platzwahl, aber er hat Sorge, dass die Kunstfigur mit Graffiti besprüht oder bemalt wird. Herr Lindner sagt, dass man gegen Vandalismus nichts machen kann; ggf. bringt ein Graffiti-Überzug etwas. Er verweist beispielhaft auf die Zeitzer Einwohner und hofft, dass die Naumburger es den Zeitern gleichtun - diese haben in die dortigen Kunstfiguren investiert, also passen sie auch darauf auf.

Stadtrat Andrees schlägt vor, dieses Kunstprojekt auch im Ausschuss für Bau und Wirtschaft vorzustellen. Weiterhin empfiehlt er im Zusammenhang mit dem Thema „Spenden“, dass das Vorhaben auch den Hauptausschuss durchlaufen sollte. Herr Dr. Maier weist darauf hin, dass die Stadt keine „klassische“ Spende, sondern eher ein „städtisches Event“ erhält. Herr Lindner hält den Hinweis von Stadtrat Andrees für wichtig, da die Finanzierung durch Herrn Dr. Seel erfolgt. Herr Dr. Seel fügt hinzu, dass sein Steuerberater tatsächlich die geldwerte Spende empfiehlt und anschließend die Stadt die Statue käuflich erwirbt.

Herr Krüger ist ebenfalls von diesem Projekt begeistert und möchte wissen, ob es Bestrebungen gibt, das Projekt auf die Stadt Bad Kösen zu erweitern. Herr Lindner antwortet, dass dies durchaus möglich ist, da das Projekt örtlich nicht begrenzt ist. Allerdings müsste sich ein Sponsor finden.

Frau Heß ist von der Idee des Kunstprojekts angetan und wünscht sich sehr, dass ein Platz gefunden wird. Herr Lindner greift den Standortgedanken auf und informiert, dass der zunächst mit in Erwägung gezogene Steinweg zu eng ist. Herr Dr. Seel fügt hinzu, dass man zwischenzeitlich auch zu der Ansicht gekommen ist, dass der Lindenring ebenfalls ungeeignet ist, weil dieser durch Hydranten, Verkehrsschilder usw. zu stark frequentiert ist. Es folgt eine Diskussion über mögliche Standorte.

Stadträtin Jähn fragt, ob der Stein, wie auf dem Foto ersichtlich, rot sein wird. Herr Lindner antwortet, dass es ein rötlicher Naturstein sein wird. Stadträtin Jähn möchte weiterhin wissen, ob das Kunstwerk in das Eigentum der Stadt übergehen soll. Herr Lindner bestätigt das.

Es folgen Fragen, Gedankenaustausch und Antworten zur Bedeutung dieser Kunstfigur.

zu TOP 6. **Sonstiges**

Stadtrat Rode greift das Thema „Sportstätten“ auf. Er hat heute mit Frau Soujon, SB Sport, gesprochen, welche über die Naumburger Sportstätten anhand des bereits übermittelten Belegungsplans informiert hat, und ihr gegenüber bereits angekündigt, dass sie in eine der nächsten Ausschusssitzungen zwecks Präsentation ihrer Ausarbeitung eingeladen wird.

Ausschussvorsitzende Bach sagt, dass die vom Ausschuss erarbeitete Aufgabenmatrix zielführend schrittweise abgearbeitet werden soll, indem die Sportstätten nacheinander besichtigt, Mängel aufgenommen und anschließend abgearbeitet werden.

Stadträtin van der Meer fragt Herrn Dr. Maier, ob er sich zwischenzeitlich mit Herrn Jarzyna, Geschäftsführer GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH, hinsichtlich der Mängelbehebung der Sportstätte in den Naumburger Moritzwiesen in Verbindung gesetzt hat. Dr. Maier antwortet, dass er mit Frau Heinze, SGL Hochbau, als zuständige Ansprechpartnerin für die GWG gesprochen hat. In diesem Gespräch ist man übereingekommen, dass zunächst der marode Anbau entfernt und gegen einen Container ausgetauscht und der große substanzschädigende Bewuchs entfernt wird. Der Bauhof wird den Basketballkorb anbringen.

Stadtrat Rode kommt auf den Naumburger Teilhabepass - vorher Familienpass - zu sprechen. Herr Thyen, Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier, hat etwas in Bewegung gesetzt, so dass er heute einen Entwurf zu einer Informations- oder Beschlussvorlage (Anlage) als Diskussionsgrundlage zu dem angestrebten „Naumburg-Teilhabe-Pass“ überreicht und bittet die Ausschussmitglieder, sich mit dem Inhalt auseinanderzusetzen, da dieses Thema vorberatend als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses am 28.04.2026 aufgenommen werden soll. Ausschussvorsitzende Bach bittet um Vorstellung der Eckpunkte, zu denen Stadtrat Rode anschließend ausführt.

Stadtrat Andrees sagt, dass er grundsätzlich den Teilhabepass befürwortet, weist aber auf dessen nicht unerheblichen bürokratischen Probleme hin und empfiehlt eindringlich, dass sich die Ausschussmitglieder mit den damaligen Argumenten beschäftigen. Stadtrat Rode informiert, dass Zielstellung ist, den Teilhabepass in diesem Jahr noch umzusetzen.

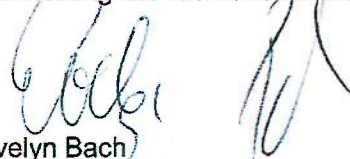
Stadtrat Schmutzler möchte wissen, wann die im Dezember 2025 zurückgezogene Satzung zur Förderung und Betreuung von Kindern in kommunalen Tageseinrichtungen der Stadt Naumburg (Saale) wieder auf die Tagesordnung gesetzt wird, da er Änderungsvorschläge einbringen möchte. Herr Dr. Maier antwortet, dass sie in der nächsten oder übernächsten Sitzung wieder aufgerufen werden soll, Stadtrat Schmutzler ihm gerne vorher die Änderungswünsche zukommen lassen kann.

Stadtrat Rode greift die in der letzten Sitzung dieses Ausschusses entstandene Idee auf, an die Kinder und Jugendlichen heranzutreten, um sie in die 1000-Jahr-Feier der Stadt einzubeziehen bzw. mehr zu beteiligen. Diese Idee ist zwischenzeitlich gereift und Zuarbeiten sind erfolgt. Ein nächster Schritt soll sein, an Schulleiter, Sozialarbeiter etc. heranzutreten, um zu besprechen, was möglich ist. Unter den Anwesenden entsteht ein intensiver Gedankenaustausch, auf welchem Wege mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch gekommen und wie deren Interesse für das Stadtjubiläum geweckt werden kann. In diesem Zusammenhang fragt Stadtrat Schmutzler, woran es liegt, dass das Jugendparlament die Ausschüsse eher wenig und in geringer Personenanzahl besucht, wurde doch extra die Hauptsatzung u.a. dahingehend geändert, dass das Jugendparlament an Ausschusssitzungen teilnehmen darf. Die Ausschussmitglieder tauschen ihre Gedanken über mögliche Ursachen aus und wie junge Leute zum Mitmachen motiviert werden können.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Bach sagt Dr. Maier seine Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit Schulleitern der Stadt zu

Stadtrat Rode gibt bekannt, dass am 16.04.2026 im Restaurant „Zur Alten Schmiede“ in Naumburg eine Sozialkonferenz des Burgenlandkreises zum Thema „Armut regional begegnen“ stattfinden wird und lädt die Anwesenden hierzu ein.

Ausschussvorsitzende Bach schließt um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.


Evelyn Bach
Ausschussvorsitzende


Heike Schuler
Protokollantin

Anlage:
Entwurf Naumburg-Teilhabe-Pass